

# N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Dienstag, dem 04.06.2019

Stadt Neumünster, Neues Rathaus  
Raum 2.5/2.6

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

## Anwesend:

### Ausschussvorsitzende

Frau Urte Kringsel

### Ratsfrau / Ratsherr

Herr Dirk-Justus Hentschel ab TOP 7 bis TOP 11  
Herr Thorsten Klimm  
Frau Babett Schwede-Oldehus  
Herr Hans-Heinrich Voigt  
Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

### Bürgerschaftsmitglieder

Frau Dorina-Christine Gottschalk  
Frau Ute Gräfe  
Herr Ulf Kienast  
Herr Orhan Kilic  
Herr Dietrich Mohr  
Frau Tabea Wulff  
Herr Manfred Zielke

### Beratende Mitglieder

Herr Jörg Asmussen  
Frau Manuela Kastrup  
Herr Robert Wollschlaeger

### Außerdem anwesend

Kinder- und Jugendbeirat  
Ratsfrau  
Beauftragter für Menschen mit Behinderung  
Kinder- und Jugendbeirat  
21 Zuhörer/-innen  
2 Pressevertreter/-innen

Frau Hannah Graff  
Frau Esther Hartmann  
Herr Arno Jahner

Frau Celine Rose

### Von der Verwaltung

Erster Stadtrat  
FD 51  
FD 66.2  
FD 03, Protokollführer

Herr Carsten Hillgruber  
Frau Meike Behrens-Fassbender  
Herr Heiner Feilke  
Herr Ulf Kaumann

Personalrat  
FD 51  
FD 40.4  
FD 40.4

Herr Georg Müller  
Frau Heinke Münster  
Frau Christina Regner  
Herr Thomas Wittje

**Entschuldigt:**

**Ratsfrau / Ratsherr**

**Bürgerschaftsmitglieder**

Herr Propst Stefan Block  
Frau Kirsten Göpner

**Beratende Mitglieder**

Herr York Bendix  
Frau Susann Koslowski  
Frau Bärbel Wulf-Fechner

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 04.06.2019
4.	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.03.2019
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Anträge und Anfragen
6.1.	Antrag der BfB-Ratsfraktion betr. Prüfauftrag Streetworker <b>Vorlage: 0076/2018/An</b>
7.	Kinderspielplatzentwicklungskonzept <b>Vorlage: 0126/2018/MV</b>
8.	Mündlicher Sachstandsbericht des Kinder- und Jugendbeirates
9.	Vorstellung des neuen Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Stadt Neumünster
10.	Demokratieentwicklung in Kindertageseinrichtungen in Neumünster Hier: a) Kita-Preis zur Partizipation b) Darstellung der Arbeit der Kindertageseinrichtungen zur Demokratiebildung <b>Vorlage: 0334/2018/DS</b>
11.	Frühkindliche Bildung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Hier: Bedarfsgerechter Ausbau Vorlage: 0338/2018/DS
11.1.	Imagefilm Kindertagespflege "Ein guter Platz für Kinder in Neumünster"
12.	Kita-Sofortprogramm 2019 <b>Vorlage: 0129/2018/MV</b>
13.	Inhaltliche Eckpunkte für die Schulkindbetreuung in Neumünster <b>Vorlage: 0123/2018/MV</b>
14.	Zuwendungsvertrag für die "Fachberatungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes, Ortsverband Neumünster e.V." <b>Vorlage: 0313/2018/DS</b>
15.	Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte sind nicht vorhanden.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 04.06.2019
-----	---

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

4 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.03.2019
-----	---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.03.2019 wird einstimmig angenommen.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Fragen vor.

6 .	Anträge und Anfragen
6.1 .	Antrag der BfB-Ratsfraktion betr. Prüfauftrag Streetworker <b>Vorlage: 0076/2018/An</b>

Die Vorsitzende erteilt Frau Hartmann das Wort, die erläutert, dass der Einsatz von Streetworkern erfolgsversprechend sei, da sie zu Problemgruppen einen besseren Zugang als Polizei oder kommunaler Ordnungsdienst hätten. Die im Antrag aufgeführten kritischen Orte korrigiert sie auf Nachfrage Herrn Wittjes dahin, dass statt der Vicelinkirche die katholische Kirche St.Vicelin gemeint sei.

Herr Voigt begrüßt die Beschäftigung mit dem Thema, weist aber darauf hin, dass es sich um einen ergebnisoffenen Prüfauftrag handle, an dessen Ende über geeignete Maßnahmen zu entscheiden sei. Die Methode Streetwork dürfe nicht überbewertet werden. Sie sei für sich nicht geeignet Probleme zu lösen, sondern unterstütze lediglich und vermittele Menschen in Hilfen, wenn sie dies wollten.

Von der SPD-Fraktion liegt ein Änderungsantrag vor. Herr Klimm erläutert, dass dies nicht als Widerspruch, sondern als Ergänzung verstanden werden solle.

Frau Schwede-Oldehus unterstützt das Anliegen „Streetwork“ und sieht einen besonderen Bedarf für das Angebot im Vicelinviertel. Änderungsbedarf bestünde allerdings in der Frage der organisatorischen Anbindung der streetworker, da freie Träger nicht ausgeschlossen werden sollten. Sie stellt daher folgenden Änderungsantrag:

„Im Prüfauftrag werden nach dem Wort „Fachdienst“ die Worte „oder bei welchem Träger“ eingefügt.

Die Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen.

#### **Beschluss**

Einstimmig beschlossen

Die Vorsitzende lässt dann über den Antrag der BfB-Ratsfraktion in der geänderten Fassung mit der Einfügung „oder bei welchem Träger“ abstimmen.

#### **Beschluss**

Einstimmig beschlossen

#### **Endg. entsch. Stelle:**

Ratsversammlung

7 .	Kinderspielplatzentwicklungskonzept <b>Vorlage: 0126/2018/MV</b>
-----	---

Die Vorsitzende dankt für die Vorlage des sehr ausführlichen Konzeptes und erteilt Herrn Feilke das Wort.

Er führt aus, dass das Konzept die Grundlage für die Platzgestaltung und Planungen für alle 75 Plätze in Neumünster sei. Ziele und Qualität der Spielraumgestaltung stünden im Vordergrund der Planung, laufende Aktualisierungen seien – auch wegen veränderter Rechtsgrundlagen- erforderlich. Beteiligungsverfahren von z.B. Kindern und Stadtteilbeiräten würden durchgeführt. Herr Feilke geht exemplarisch auf einzelne Stadtteile ein.

Frau Schwede-Oldehus betont, dass sie Planungen in der Vergangenheit vermisst habe. Die Erwartungen seien mit Vorlage des Konzeptes aktuell aber erfüllt.

Herr Voigt teilt mit, dass Spielplätze nach seiner Beobachtung häufig nur wenig besucht oder gar nicht angenommen würden. Anders sei dies an Orten wie Schulen und Kitas, die den Kindern vertraut seien. Er rege daher an, diese Plätze auszubauen, für die ganztägige Nutzung freizugeben und Spielplätze dafür aufzugeben. Herr Feilke gibt zu bedenken, dass die öffentliche Nutzung städtischer Liegenschaften mit einer Verkehrssicherungspflicht verbunden ist.

Herr Mohr unterstützt das Anliegen Herrn Voigts und regt an, anstelle fester Plätze Funktions- und Spielgeräte im öffentlichen Raum („da wo Kinder sowieso sind“) aufzustellen.

Der Ausschuss bittet, die Präsentation zur Verfügung gestellt zu bekommen.

8 .	Mündlicher Sachstandsbericht des Kinder- und Jugendbeirates
-----	---

Der Kinder- und Jugendbeirat verteilt eine Auflistung seiner Tätigkeiten von April 2018 – Juni 2019 an die Ausschussmitglieder.

Die Vorsitzende erteilt Frau Graff das Wort, die zunächst über die Mitglieder des Beirates informiert. Es folgt eine umfangreiche Beschreibung der Gremien, in denen der Beirat vertreten ist sowie der Sitzungen, an denen er teilnimmt und der Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus würden Gespräche mit Institutionen sowie Aktionen und Projekte durchgeführt. Frau Graff gibt abschließend einen Ausblick auf die weitere Planung.

Der Vortrag wird mit großer Aufmerksamkeit und Applaus verfolgt. Herr Mohr dankt für den souveränen Vortrag und hebt das große Engagement im Beirat hervor. Die Ergebnisse hätten seine Erwartungen bisher übertroffen.

Herr Klimm erkundigt sich nach der Einschätzung des bisherigen Verlaufs durch den Beirat. Frau Graff teilt mit, dass am Anfang die Organisation und Aufgabenverteilung im Vordergrund gestanden habe und jedes Mitglied für sich zu entscheiden hatte, in welchem Umfang es sich engagieren könnte. Der Beirat habe das Selbstverständnis entwickelt, erster Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche zu sein.

9 .	Vorstellung des neuen Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Stadt Neumünster
-----	--

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Jahner, der sich als Beauftragter für Menschen mit Behinderung der Stadt Neumünster vorstellt. Er verstehe sich als Mahner und Motor, um Menschen mit Behinderung die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Die Aufmerksamkeit lenkt er darauf, dass sich die Teilhabebeeinschränkung nicht nur auf körperliche, sondern auch auf seelische und geistige Behinderung bezieht. Er erinnert daran, dass die UN-Charta Barrierefreiheit für alle öffentlichen Liegenschaften vorschreibt. Vom Kinder- und Jugendbeirat wünsche er sich, dass dort die Anliegen behinderter Menschen aufgegriffen würden.

10 .	Demokratieentwicklung in Kindertageseinrichtungen in Neumünster Hier: a) Kita-Preis zur Partizipation b) Darstellung der Arbeit der Kindertageseinrichtungen zur Demokratiebildung <b>Vorlage: 0334/2018/DS</b>
------	---

Auf Vorschlag des Ersten Stadtrat Hillgruber wird zunächst der Unterpunkt b) erörtert.

Frau Münster stellt in einer Präsentation ausführlich das Ergebnis einer Befragung von Kitas zur Partizipationspraxis in deren Einrichtungen aus dem Mai 2019 vor, an der sich 25 von 36 Kitas beteiligt hätten.

Es folgt eine lebhafte Diskussion über die Abgrenzung von Selbstbestimmung und Partizipation der Kinder einerseits und der Notwendigkeit von Regeln und Strukturen andererseits. Herr Asmussen weist darauf hin, dass Kinderbeteiligung in der Kindertagesbetreuung gesetzlicher Auftrag ist.

Zum Unterpunkt a) führt Herr Erster Stadtrat Hillgruber aus, dass mit dem Kita-Preis einem Auftrag der Ratsversammlung, die Partizipation von Kindern zu befördern, nachgekommen wird. Er erläutert den Grundgedanken der Vergabekriterien.

Zu der DS liegt ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion als Tischvorlage vor. Ratsherr Klimm unterstützt zunächst das Anliegen, den Demokratie- und Partizipationsgedanken zu stärken, führt aber aus, dass die Anwendung von 3 Kategorien zu einem Ungleichgewicht bei der Preisvergabe und einer Benachteiligung engagierter Einrichtungen führen könne. Es sei daher zu bevorzugen, lediglich einen Preis anhand einheitlicher Kriterien zu vergeben. Zu denken sei auch daran, statt eines Preises eine Art Gütesiegel zu verleihen.

Herr Asmussen begründet nochmals den vorliegenden Antrag. Mit der Preisvergabe in drei Kategorien sollten unterschiedliche Aspekte der Arbeit gewürdigt werden, um eine breitere Motivation der Beteiligten zu erreichen.

Herr Voigt unterstützt die Vorlage der Verwaltung.

Die Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen.

**Beschluss:**

3 Ja-Stimmen

10 Nein-Stimmen

Die Vorsitzende lässt dann über die Vorlage der Verwaltung abstimmen.

**Beschluss:**

9-Ja-Stimmen

1 nein-Stimme

3 Enthaltungen

**Endg. entsch. Stelle:**

Jugendhilfeausschuss

11 .	Frühkindliche Bildung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege; Hier: Bedarfsgerechter Ausbau <b>Vorlage: 0338/2018/DS</b>
------	---

Die Vorsitzende erteilt das Wort dem Ersten Stadtrat Hillgruber, der ins Thema einführt. Die Vorlage sei ein erster Schritt, dem Beschluss der Ratsversammlung, die Kindertagesbetreuung bedarfsgerecht auszubauen, nachzukommen.

Herr Asmussen macht noch einmal den Bedarf deutlich. In seinem Fachdienst würden z.Zt. 362 Kinder geführt, denen kein Platz angeboten werden könne. Dem Kita-Bedarfsplan sei zu entnehmen, dass die größte Versorgungslücke weiterhin in der Innenstadt bestehe.

Die Fachberatungskapazität in der Kindertagespflege müsse dringend ausgebaut werden, um die erforderlichen Eignungsprüfungen von Neubewerbern durchführen zu können. Z.Zt. sei dies nur mit Verzögerungen möglich, wodurch Kapazitäten nicht genutzt werden könnten.

Herr Asmussen beantwortet Nachfragen zum Konzept der Mobilen Kita.

Frau Schwede-Oldehus erkennt den Personalbedarf an, kritisiert aber, dass dieser nicht in den vergangenen Haushaltsberatungen angemeldet worden sei. Herr Asmussen erklärt, der Bedarf habe sich Anfang des Jahres zugespitzt. Herr Müller ergänzt, dass eine Überlastung bereits länger ersichtlich sei, die erforderlichen Organisationsuntersuchungen jedoch zu Verzögerungen führten.

Herr Voigt unterstützt die Vorlage. Die Maßnahmen seien zur Umsetzung des Ratsbeschlusses notwendig.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**Endg. entsch. Stelle:**

Ratsversammlung

11.1 .	Imagefilm Kindertagespflege "Ein guter Platz für Kinder in Neumünster"
--------	--

Herr Asmussen weist noch einmal auf die Bedeutung der Kindertagespflege hin. Im Mai 2019 sei eine Aktionswoche zur Gewinnung weiterer Kindertagespflegestellen durchgeführt worden. Der dabei eingesetzte Imagefilm „Kindertagespflege - Ein guter Platz für Kinder in Neumünster“ wird im Ausschuss vorgeführt.

12 .	Kita-Sofortprogramm 2019 <b>Vorlage: 0129/2018/MV</b>
------	--

Die Vorsitzende bittet den Ersten Stadtrat Hillgruber um eine Erläuterung. Er stellt kurz dar, dass es sich lediglich um eine Sachstandsmitteilung handelt. Das Verfahren werde planmäßig fortgesetzt.

Herr Mohr dankt als Kita-Träger dem Fachdienst Frühkindliche Bildung für die gute Zusammenarbeit und hebt die engagierte Unterstützung durch die dortigen Fachkräfte hervor.

13 .	Inhaltliche Eckpunkte für die Schulkindbetreuung in Neumünster <b>Vorlage: 0123/2018/MV</b>
------	--

Die Vorsitzende bittet den Ersten Stadtrat Hillgruber um Einführung ins Thema. Er weist darauf hin, dass der Zeitpunkt der Vorlage im Beschluss der Ratsversammlung begründet



ist, bis zu den Sommerferien ein Konzept vorzulegen. Für die Umsetzung seien weitere vorbereitende Arbeiten erforderlich. Das in Einfeld praktizierte Modell sei eine gute Orientierungshilfe, müsse aber angepasst werden.

Herr Wittje macht deutlich, dass eine zeitnahe, an den Erfahrungen mit der Schulkindbetreuung in Einfeld orientierte Einführung von Betreuungsangeboten in den Stadtteilen nicht realisierbar sei. Anders als in Einfeld könnten die Angebote wegen fehlender Räumlichkeiten dort nicht kurzfristig an den Schulen verortet werden. Zudem seien überall bereits Akteure tätig, mit denen zum Teil aufwendige Gespräche zu führen seien.

Herr Voigt macht deutlich, dass er in der Vorlage bisher keine ausreichende Planungsgrundlage sieht. Aus seiner Sicht sei eine Reihe von Punkten abzarbeiten, bevor Beschlüsse gefasst werden könnten.

In der folgenden Diskussion wird mehrfach betont, dass weiterer Klärungsbedarf besteht. Es wird darauf hingewiesen, dass die Vorlage im Schul-, Kultur- und Sportausschuss am 23.05.2019 vertagt wurde.

Herr Voigt stellt folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird gebeten, die Vorlage zurückzuziehen und nach den Sommerferien eine Beschlussvorlage vorzulegen.“

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

**Beschluss:**

11 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

**Endg. entsch. Stelle:**

Ratsversammlung

14 .	Zuwendungsvertrag für die "Fachberatungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes, Ortsverband Neumünster e.V. <b>Vorlage: 0313/2018/DS</b>
------	--

Die Vorsitzende erteilt Frau Kastrup das Wort, die die Notwendigkeit begründet, den Zuwendungsvertrag abzuschließen. Sie erklärt ergänzend, dass die Höhe der Personalkosten in der langjährigen Erfahrung der eingesetzten Mitarbeiterin begründet sei und bei einem Wechsel der Person ggf. Anpassungen vorgenommen würden.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**Endg. entsch. Stelle:**

Ratsversammlung

15 .	Mitteilungen
------	--------------

- 15.1 Herr Erster Stadtrat Hillgruber teilt mit, dass vom Bündnis für Familie für Fotowettbewerb ausgeschrieben ist. Familien sind eingeladen, Fotos mit Bezug zur Stadt Neumünster einzureichen. Die Teilnahme erfolgt ausschließlich über die Seite [Neumuenster.de](http://Neumuenster.de). Einsendeschluss ist der 31.08.2019. Herr Hillgruber bittet um möglichst breite Bekanntmachung.
- 15.2 Frau Kastrup berichtet über den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Allgemeinen Sozialen Dienst und den Schulen. Gegenstand ist die Zusammenarbeit im Umgang mit schwierigen oder auffälligen Kindern und Jugendlichen. Frau Kastrup kündigt die Vorstellung der Vereinbarung in der nächsten Sitzung des JHA an.
- 15.3 Herr Mohr verteilt ein Informationsblatt des Jugendverbandes zum FerienSpaß 2019. Das Programm wird erstmals ausschließlich online herausgegeben.
- 15.4 Herr Mohr teilt mit, dass in der Bonhoeffer-Kita eine neue Gruppe eröffnet wird und lädt zur Einweihung ein.

Urte Kringel  
(Ausschussvorsitzende)

Ulf Kaumann  
(Protokollführer)